

# Einbau- und Verwendungsanleitung SAFEX "VARIANT - VA" (Systemstütze)

Artikel-Nr. 4850 XX 00

Massivbeton / Vollholz / Baustahl / Kontern

# GRÜN

PSA-Anschlageinrichtung nach EN 795:2012



## ACHTUNG:

Die Montage und die Verwendung der Sicherungseinrichtung sind erst zulässig, nachdem der Monteur und der Anwender die Einbauanleitung und GRÜN-Sicherheitshinweise in der jeweiligen Landessprache gelesen haben.

## DEUTSCH

## ATTENTION:

Assembly and usage of this safety product is permitted only if the assembler and user have read and understood the original installation and the safety instruction in his native tongue.

## ENGLISH

**Einbauort / Gebäude:**

**Datum der**

**Inbetriebnahme:**

**Betreiber / Benutzer:**

**Straße:**

**PLZ, Ort:**

**Tel.:**

**Fax:**

**Email:**

© GRÜN GmbH, Irrtümer, Druckfehler, technische Änderungen vorbehalten! We reserve the right to make technical changes.  
© GRÜN GmbH. No liability for errors and printing errors.



# Einbau- und Verwendungsanleitung SAFEX „VARIANT - VA“ (Systemstütze)

Artikel-Nr. 4850 XX 00

Massivbeton / Vollholz / Baustahl / Kontern

# GRÜN

PSA-Anschlageinrichtung nach EN 795:2012

Diese Anleitung beschreibt den Aufbau und die Befestigung folgender Anschlageinrichtungen

|                    |             |
|--------------------|-------------|
| SAFEX „VARIANT-VA“ | Massivbeton |
| SAFEX „VARIANT-VA“ | Vollholz    |
| SAFEX „VARIANT-VA“ | Baustahl    |
| SAFEX „VARIANT-VA“ | Kontern um  |

## Inhaltsverzeichnis

|   | Seite     |
|---|-----------|
| <b>1 SICHERHEITSHINWEISE.....</b>   | <b>4</b>  |
| 1.1 WICHTIGER HINWEIS.....  | 4         |
| 1.2 KONTROLLE VOR JEDEM GEBRAUCH.....                                     | 4         |
| 1.3 KOMPATIBLE AUSRÜSTUNG.....  | 4         |
| 1.4 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DIE INSTALLATION.....                     | 4         |
| <b>2 KENNZEICHNUNG DER ANSCHLAGEINRICHTUNG (EN 365).....</b>              | <b>6</b>  |
| <b>3 REINIGUNG.....</b>   | <b>7</b>  |
| <b>4 NUTZUNG / MAX. LEBENSDAUER.....</b>                                  | <b>7</b>  |
| <b>5 NOTIFIZIERTE STELLE BEI DER BAUMUSTERPRÜFUNG:.....</b>               | <b>7</b>  |
| <b>6 PRODUKTBESCHREIBUNG: „SAFEX VARIANT - VA“ (SYSTEMSTÜTZE).....</b>    | <b>8</b>  |
| 6.1 ANWENDUNG.....  | 8         |
| 6.2 NORMEN.....   | 8         |
| <b>7 TECHNISCHE DATEN: „SAFEX VARIANT-VA“.....</b>                        | <b>8</b>  |
| 7.1 MONTAGEUNTERGRÜNDE SAFEX VARIANT - VA:.....                           | 9         |
| <b>8 ÜBERSICHT: BEFESTIGUNGSMATERIAL SAFEX VARIANT - VA:.....</b>         | <b>9</b>  |
| <b>9 POSITIONIERUNG DER ANSCHLAGEINRICHTUNGEN (SYSTEMSTÜTZEN).....</b>    | <b>10</b> |
| <b>10 BEFESTIGUNG/MONTAGE DER ANSCHLAGEINRICHTUNG / SYSTEMSTÜTZE.....</b> | <b>11</b> |
| 10.1 EINBAU DURCH DÜBELN AUF BETONUNTERGRUND.....                         | 11        |
| 10.2 EINBAU DURCH SCHRAUBEN M12 AUF STAHLUNTERGRUND.....                  | 12        |
| 10.3 EINBAU DURCH SCHRAUBEN AUF VOLLHOLZ MIND. 100MM.....                 | 13        |
| 10.4 EINBAU DURCH KLEMMEN UM BAUTEIL (BALKEN/TRÄGER).....                 | 14        |

# Einbau- und Bedienungsanleitung SAFEX „VARIANT - VA“ (Systemstütze)

Artikel-Nr. 4850 XX 00

Massivbeton / Vollholz / Baustahl / Kontern

# GRÜN

PSA-Anschlageinrichtung nach EN 795:2012

|    |  |    |
|----|--|----|
| 11 | ANBAU ANSCHLAGPUNKT (ÖSE) ALS EINZELANSCHLAGEINRICHTUNG.....           | 16 |
| 12 | ANBAU DER BAUTEILE „GREENLINE – SEILSICHERUNGSSYSTEM“ EN 795:2012..... | 17 |
| 13 | EINDICHTUNG DER ANSCHLAGEINRICHTUNG/SYSTEMSTÜTZEN.....                 | 17 |
| 14 | MONTAGEPROTOKOLL ANSCHLAGEINRICHTUNG/SYSTEMSTÜTZE.....                 | 18 |
| 15 | KOPIERVORLAGE „HINWEIS ZUM BESTEHENDEN DACHSICHERHEITSSYSTEM“.....     | 19 |
| 16 | KONTROLLKARTE / PRÜFBUCH.....  | 20 |
| -  | KONTROLLKARTE „ÜBERPRÜFUNG“.....                                       | 20 |
| 17 | NOTIZEN.....   | 21 |

© GRÜN GmbH, Irrtümer, Druckfehler, technische Änderungen vorbehalten!  
© GRÜN GmbH. No liability for errors and printing errors. We reserve the right to make technical changes.



## Anschlageinrichtung SAFEX „VARIANT-VA“



Abbildung nur zur Illustration.

### WICHTIGER HINWEIS

- Die Benutzer der Anschlageinrichtung müssen die allgemein gültige Broschüre

#### „Sicherheitshinweise Anschlageinrichtungen GRÜN“

vor der Verwendung der Anschlageinrichtung gelesen und verstanden haben und sich an die Herstelleranweisungen halten

# Einbau- und Verwendungsanleitung SAFEX "VARIANT - VA" (Systemstütze)

Artikel-Nr. 4850 XX 00

Massivbeton / Vollholz / Baustahl / Kontern

# GRÜN

PSA-Anschlageinrichtung nach EN 795:2012

## 1 Sicherheitshinweise



### 1.1 WICHTIGER HINWEIS

- Diese Sicherheitshinweise sind vor der Benutzung oder der Montage der Anschlagereinrichtung genau zu studieren und zu befolgen!
- Die Benutzer der Anschlagereinrichtung müssen diese Sicherheitshinweise vor der Verwendung gelesen und verstanden haben und sich an die Herstellerangaben halten.
- Sollte die Anschlagereinrichtung in anderssprachige Länder vertrieben werden, hat der Händler dafür Sorge zu tragen, dass die Sicherheitshinweise und die Einbauanleitung der Anschlagereinrichtung in der jeweiligen Landessprache mitgeliefert werden.
- Es dürfen keine baulichen Veränderungen an einer Anschlagereinrichtung ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung vom Hersteller: GRÜN GmbH durchgeführt werden.
- Veränderungen beeinträchtigen die Wirksamkeit der Anschlagereinrichtung und damit die Sicherheit der Benutzer.
- Eine vollständige Anschlagereinrichtung besteht immer aus der Anschlagereinrichtung und einem Anschlagpunkt (Öse oder Seilsystemkomponente).
- Zur Verbindung der PSA mit der Anschlagereinrichtung ist immer ein Verbindungselement nach EN 362 (Karabiner) zu verwenden.

### 1.2 KONTROLLE VOR JEDEM GEBRAUCH

- Vor der Benutzung ist die gesamte Anschlagereinrichtung auf offensichtliche Mängel durch Sichtkontrolle (z.B.: lose Schraubverbindungen, Verformungen, Abnutzung, Korrosion, defekte Dachflächen, Lesbarkeit der Kennzeichnung etc.) zu kontrollieren.
- Bestehen Zweifel an der sicheren Funktion der Anschlagereinrichtung, darf die Anschlagereinrichtung nicht verwendet werden und ist durch einen Fachkundigen zu überprüfen mit schriftlicher Dokumentation.
- Es muss ein Plan über Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.
- Vor Arbeitsbeginn müssen Maßnahmen getroffen werden, dass keine Gegenstände von der Arbeitsstelle nach unten fallen können. Der Bereich unter der Arbeitsstelle ist freizuhalten.
- Der Untergrund (z.B. Blechdach) ist vor der Benutzung der Anschlagereinrichtung auf offensichtliche Mängel (z.B. Risse) zu kontrollieren.
- Bei Windstärken die über das übliche Maß hinausgehen darf eine Anschlagereinrichtung nicht verwendet werden.
- Im Belastungsfall (Sturz, Schneedruck, etc.) erlischt der Gewährleistungsanspruch auf jene Bauteile die energieabsorbierend konzipiert wurden bzw. sich verformen

### 1.3 KOMPATIBLE AUSTRÜSTUNG

- Es muss für die Benutzung der Anschlagereinrichtung eine persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA) entsprechend EN 361 (Auffanggurte), EN 362 (Verbindungselemente) und EN 363 (Auffangsystem, kraftabsorbierender Falldämpfer EN 355 (max. 6kN) mit Verbindungsmittel EN 354) verwendet werden.
- Durch die Kombination einzelner Elemente der PSA, können Gefahren entstehen, welche die sichere Funktion des Systems beeinträchtigen. Daher muss sichergestellt werden, dass die zu einem System zusammengesetzte Ausrüstung zueinander passt. Es ist die Gebrauchsanweisung der jeweils verwendeten PSA zu beachten!
- **Achtung:** Bei Auffangsystemen ist es für die Sicherheit wesentlich, dass durch die Lage der Anschlagereinrichtung oder des Anschlagpunktes und die Art der Arbeitsausführung der freie Fall auf ein Mindestmaß beschränkt wird.
- **Achtung:** Für den horizontalen Einsatz dürfen nur Verbindungsmittel verwendet werden die für diesen Verwendungszweck geeignet und für die entsprechende Kantenausführung (scharfe Kanten, Trapezblech, Stahlträger, Beton etc.) geprüft sind.
- Bei einem Rückhaltesystem mit Seilkürzer muss das Verbindungsmittel so eingestellt werden, dass ein Absturz während der Nutzung ausgeschlossen ist. Bei Missachtung übernimmt die GRÜN GmbH keine Haftung!

### 1.4 Sicherheitsvorschriften für die Installation

- Anschlagereinrichtungen die nach EN 795 geprüft sind, dürfen nur von fachkundigen, mit den GRÜN – Anschlagereinrichtungen vertrauten Personen aufgebaut werden.
- Die Einbauanleitung jeder Anschlagereinrichtung ist genau zu beachten. Dort ist auch die zulässige Benutzeranzahl der Anschlagereinrichtung angegeben.
- Die Monteure müssen sicherstellen, dass der Untergrund für die Befestigung der Anschlagereinrichtung geeignet ist. Im Zweifelsfall ist ein Baustatiker hinzu-zuziehen.
- Wenn Unklarheiten während der Montage auftreten, ist unbedingt der Hersteller zu kontaktieren.
- Die fachgerechte Befestigung der Anschlagereinrichtung am Bauwerk muss durch Montageprotokolle der jeweiligen Einbausituation dokumentiert werden. Wir empfehlen Fotos der einzelnen Einbausituationen.
- Die Abdichtung der Anschlagereinrichtung in der Dacheindeckung hat fachgerecht zu erfolgen. Wenn die Kennzeichnung der Anschlagereinrichtung nach dem Einbau nicht mehr zugänglich/ erkennbar ist, sollte eine zusätzliche Kennzeichnung in der Nähe erfolgen.
- Alle Edelstahlschrauben sind vor der Montage mit einem geeigneten Schmiermittel zu schmieren.
- Die Anschlagereinrichtung sollte im fertigen Einbauzustand nicht mehr als 300mm über dem Dachaufbau überstehen. (siehe Abs. 9 „Aufbau“)
- Angegebene Schraubenanzugsmomente sind mit einem geprüften Drehmomentschlüssel auszuführen.

# Einbau- und Bedienungsanleitung SAFEX "VARIANT - VA" (Systemstütze)

Artikel-Nr. 4850 XX 00

Massivbeton / Vollholz / Baustahl / Kontern

# GRÜN

PSA-Anschlageinrichtung nach EN 795:2012



## Sicherheitshinweise

- Die Anschlageneinrichtung darf nur von Personen benutzt werden, die mit der Gebrauchsanleitung - sowie mit den vor Ort geltenden Sicherheitsregeln vertraut, körperlich bzw. geistig gesund und auf PSA (Persönl. - Schutzausrüstung) geschult sind.
- Gesundheitliche Einschränkungen (z.B. Alkoholmissbrauch, Medikamenteneinnahme, Herz- und Kreislaufprobleme) können die Sicherheit des Benutzers bei Arbeiten in der Höhe negativ beeinträchtigen.
- Kinder und schwangere Frauen dürfen die Anschlageneinrichtung nicht verwenden.
- Während der Montage/Benutzung der Anschlageneinrichtung sind die jeweils gültigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten und einzuhalten.
- Vor Benutzung der Anschlageneinrichtung muss festgelegt werden, welche Rettungsmaßnahmen bei allen möglichen Arten von Notfällen einzuleiten sind.
- Die Belastung der Anschlageneinrichtung ist parallel zur Montagefläche in alle Richtungen zulässig. Die im Sturzfall durch eine Einzelanschlageinrichtung in den Befestigungsuntergrund eingeleiteten Kräfte können 9 kN am Anschlagpunkt betragen.
- Beim Zugang zum Dachsicherungssystem sind die Positionen der Anschlageneinrichtungen durch Pläne (z.B.: Skizze der Dachaufsicht) zu dokumentieren.
- Die Anschlageneinrichtung sollte so geplant, montiert und benutzt werden, dass bei fachgerechter Verwendung der Persönlichen Schutzausrüstung kein Sturz über die Absturzkante möglich ist.
- Achtung: Bei Auffangsystemen ist es für die Sicherheit wesentlich, dass durch die Art der Arbeitsausführung der freie Fall auf ein Mindestmaß beschränkt wird.
- Bei einem Sturz einer an der Anschlageneinrichtung gesicherten Person ist die daraus folgende Verformung der Anschlageneinrichtung (max. 1000mm, abhängig von der Stützhöhe) bei der Auffangstrecke (Verschiebung des Auffanggurtes am Körper, Aufreißen des Falldämpfers und Verlängerung des Seiles) zu berücksichtigen.
- Achtung: Vor jedem Einsatz den erforderlichen Freiraum unterhalb des Benutzers sicherstellen, so dass im Fall eines Absturzes kein Aufprall auf den Erdboden oder an ein Hindernis möglich ist.
- Der erforderliche Mindestfreiraum unter der Absturzkante zum Boden addiert sich aus:
  - Herstellerangabe der Persönlichen Schutzausrüstung (Falldämpfer usw.)
  - Verschiebung der Anschlageneinrichtung (max. 1000mm, abhängig von der Stützhöhe)
  - Körpergröße Benutzer
  - 1m Sicherheitsabstand.

## Sicherheitshinweise

- Nach einer Sturzbelastung ist die Anschlageneinrichtung dem weiteren Gebrauch zu entziehen und durch einen Sachkundigen zu überprüfen (Teilkomponenten, Befestigung am Untergrund etc.)
- Die Anschlageneinrichtung wurde zur Personensicherung entwickelt und darf nicht für andere Zwecke verwendet werden. Niemals Lasten an die Anschlageneinrichtung hängen.
- Es können Gefahren entstehen, die die Funktion der Ausrüstung beeinträchtigen, z.B. Schlaffseil, scharfe Kanten, Chemikalien, Elektrische Einflüsse, Abrieb, mech. Verformungen (Schneedruck). In diesem Fall darf keine Nutzung erfolgen!
- Bei geneigten Flächen muss durch geeignete Maßnahmen (z.B. Schneefänge) das Abrutschen von Dachlawinen (Eis, Schnee) verhindert werden.
- Die gesamte Anschlageneinrichtung muss mindestens alle 12 Monate einer Prüfung durch eine sachkundige, vom Hersteller autorisierte Person, unter Beachtung der Anleitung des Herstellers unterzogen werden. Hierbei ist die Anleitung des Herstellers zu beachten. Die Prüfung durch einen Sachkundigen ist zu dokumentieren. Dazu kann das im Anhang befindliche Prüfbuch / Kontrollkarte verwendet werden.

# Einbau- und Verwendungsanleitung SAFEX "VARIANT - VA" (Systemstütze)

Artikel-Nr. 4850 XX 00

Massivbeton / Vollholz / Baustahl / Kontern

# GRÜN

PSA-Anschlageinrichtung nach EN 795:2012

## 2 Kennzeichnung der Anschlageinrichtung (EN 365)



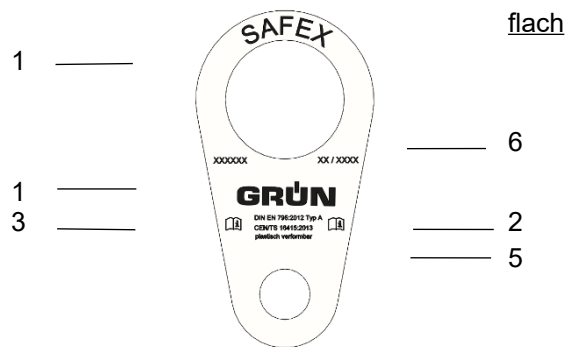
Abbildungsbeispiel Kennzeichnung

|   |                                      |   |   |
|---|--------------------------------------|---|---|
| 1 | Logo: Hersteller                     | 6 | Serien-Nr. / Baujahr  |
| 2 | Bezeichnung der Anschlageinrichtung  | 7 | Montage- und Gebrauchsanweisung muss beachtet werden              |
| 3 | Hinweise auf die Produktbeschreibung | 8 | Übereinstimmungszeichen der Länder für Bauprodukte in Deutschland |
| 4 | Max. Nutzeranzahl                    |   |   |
| 5 | Norm mit Ausgabejahr                 |   |   |

### Kennzeichnung abnehmbare Anschlagpunkte



|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| 1 | Logo: Hersteller / Bezeichnung                   | 5 | Gebrauchshinweis: Im Sturzfall kommt es zur plastischen Verformung des Produkt |
| 2 | Symbol: Montage- und Gebrauchsanweisung beachten | 6 | Max. Nutzeranzahl  |
| 3 | Norm mit Ausgabejahr                             | 7 | Serien-Nr. / Baujahr   |
| 4 |  |   |  |



|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| 1 | Logo: Hersteller / Bezeichnung                   | 5 | Gebrauchshinweis: Im Sturzfall kommt es zur plastischen Verformung des Produktes |
| 2 | Symbol: Montage- und Gebrauchsanweisung beachten | 6 | Serien-Nr. / Baujahr   |
| 3 | Norm mit Ausgabejahr                             |   |  |

© GRÜN GmbH, Irrtümer, Druckfehler, technische Änderungen vorbehalten. We reserve the right to make technical changes. © GRÜN GmbH. No liability for errors and printing errors.

## 3 Reinigung

Metallteile sind durch Abwischen mit einem Lappen nach Gebrauch zu reinigen.  
Andere Reinigungsarten sind nicht zulässig. (z.B. chemische Reinigung usw.)

## 4 Nutzung / max. Lebensdauer

- Maximale Lebensdauer  
Die maximale Lebensdauer der Anschlagereinrichtung bei gelegentlicher, sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiß und optimalen Bedingungen beträgt 15 Jahre ab dem Datum der ersten Benutzung.  
Die Lebensdauer ist im Wesentlichen abhängig von der Anwendungsart und -häufigkeit. In Extremfällen kann PSA bereits bei der ersten Benutzung so beschädigt werden, dass diese sofort dem Gebrauch zu entziehen ist.  
Aus diesem Grund ist eine Überprüfung der PSA vor und nach jeder Anwendung zwingend notwendig!
- Im Einzelfall kann die Lebensdauer nach Rücksprache mit dem Hersteller verlängert werden.  
Voraussetzung ist eine lückenlos erfolgte Überprüfung der installierten Anschlagereinrichtung über 15 Jahre und die Vollständigkeit aller erforderlichen Unterlagen wie z.B. Abnahmeprotokolle, Installationsdokumentation und Überprüfungsprotokolle.

**Tabelle 1: Übersicht über einige wichtige Normen:**

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>DIN EN 795</b>   | Schutz gegen Absturz – Anschlagereinrichtungen – Anforderungen und Prüfverfahren                          |
| <b>DIN EN 353-1</b> | Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Mitlaufende Auffanggeräte einschließlich fester Führung      |
| <b>DIN EN 353-2</b> | Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Mitlaufende Auffanggeräte einschließlich beweglicher Führung |
| <b>DIN EN 354</b>   | Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz - Verbindungsmittel  |
| <b>DIN EN 355</b>   | Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Falldämpfer  |
| <b>DIN EN 360</b>   | Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Höhensicherungsgeräte  |
| <b>DIN EN 361</b>   | Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Auffanggurte   |
| <b>DIN EN 362</b>   | Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Verbindungselemente  |

**Tabelle 2: Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsregeln (Auszug) für Deutschland:**

### Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung

|                      |   |
|----------------------|---|
| DGUV Regel 100-001   | DGUV „Grundsätze der Prävention“  |
| DGUV Vorschrift 39   | DGUV „Unfallverhütungsvorschrift Bauarbeiten“                                 |
| DGUV Regel 112-198   | DGUV „Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz“            |
| DGUV Regel 112-199   | DGUV „Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzschutzausrüstungen“ |
| DGUV Inform. 201-056 | DGUV Information „Planungsgrundlagen von Anschlagereinrichtungen auf Dächern“ |

## 5 Notifizierte Stelle bei der Baumusterprüfung:

DEKRA Testing and Certification GmbH  
Persönliche Schutzausrüstung / Personal Protective Equipment  
Dinnendahlstr. 9

44809 Bochum  
Germany

### Urheberrechtshinweis

© GRÜN GmbH 2021. Alle Rechte vorbehalten. Diese urheberrechtlich geschützten Unterlagen dürfen – auch auszugsweise – nur mit vorheriger Genehmigung der GRÜN GmbH vervielfältigt, abgeändert oder in irgendeiner Form oder irgendeinem Medium weitergegeben oder in einer Datenbank oder einem anderen Datenspeichersystem gespeichert werden. Eine Verwendung ohne vorherige Genehmigung gilt als Verstoß gegen die jeweiligen Copyright-Bestimmungen.

## 6 Produktbeschreibung: „SAFEX VARIANT - VA“ (Systemstütze)

Flachdach-Absturzsicherungen „SAFEX VARIANT - VA“ sind ständig nutzbare Anschlageinrichtungen, die fest in die Dachkonstruktion eingebaut werden um den Sturz eines Benutzers aus seiner Arbeitsposition aufzufangen und ihn vor schweren oder tödlichen Verletzungen durch einen Absturz aus der Höhe zu schützen.

Die Anschlageinrichtung „SAFEX VARIANT – VA“ ist durch ihre stabile Bauart als End- und Eckstütze zur Befestigung von Systembauteilen der Anschlageinrichtung Greenline ® nach DIN EN 795:2012 Typ C (Horizontal-Seilsicherungssystem) geeignet.

Diese Anleitung beschreibt den Aufbau und die Befestigung folgender Anschlageinrichtungen:

| Benennung:         | Untergrund: |
|--------------------|-------------|
| „SAFEX VARIANT-VA“ | Massivbeton |
| „SAFEX VARIANT-VA“ | Vollholz    |
| „SAFEX VARIANT-VA“ | Baustahl    |
| „SAFEX VARIANT-VA“ | Kontern um  |

### 6.1 Anwendung

Die Anschlageinrichtungen „SAFEX VARIANT VA“ reduzieren bauartbedingt die im Absturzfall eingeleiteten Kräfte in den Baukörper, da die Stützen im Vergleich zu herkömmlichen Anschlageinrichtungen eine sinnvolle Gebrauchsfestigkeit besitzen, sich aber im Absturzfall zur Belastungsrichtung hin verformen und so nur eine reduzierte Energie in den Untergrund einleiten. Ein weiteres Merkmal ist eine damit verbundene falldämpfende Wirkung auf den / die Benutzer.

### 6.2 Normen

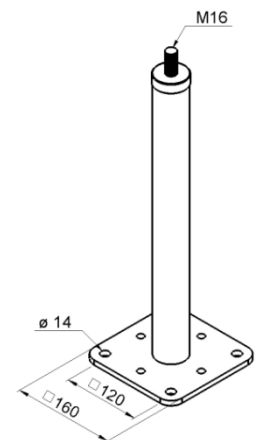
Normen / Zulassungen der Anschlageinrichtungen:

DIN EN 795:2012                      Typ A    max. 1 Benutzer  
CEN/TS 16415:2013                Typ A    max. 4 Benutzer

Die maximal eingeleitete Kraft parallel zum Untergrund darf max. 15kN betragen.

## 7 Technische Daten: „SAFEX VARIANT-VA“

Bezeichnung:                      "SAFEX VARIANT-VA"  
Artikelnummer:                 4850 XX 00 (je nach Bauhöhe und Werkstoff)  
Gesamthöhe:                    max.1.000 mm  
Durchmesser:                    ø 48,3 mm  
Anschlussgewinde:             M16  
Fußplatte:                        160 x 160 mm (Standard)  
Material:                         Edelstahl



**Die Anschlageinrichtung/Systemstütze ist ab ~70 Kg plastisch verformbar!**

**Die Anschlageinrichtung/Systemstütze ist für ein seilunterstütztes Arbeiten (SZP) nicht verwendbar.**

**Die Anschlageinrichtung / Systemstütze ist als End- und Eckstütze zur Befestigung von Systembauteilen der Anschlageinrichtung Greenline ® nach DIN EN 795:2012 Typ C (Horizontal-Seilsicherungssystem) geeignet.**



# Einbau- und Handlungsanleitung SAFEX "VARIANT - VA" (Systemstütze)

Artikel-Nr. 4850 XX 00

Massivbeton / Vollholz / Baustahl / Kontern

# GRÜN

PSA-Anschlageinrichtung nach EN 795:2012

## 7.1 Montageuntergründe SAFEX VARIANT - VA:

|                |   |   |
|----------------|---|---|
| <b>Beton:</b>  | bewehrter Normalbeton<br>(gerissen und ungerissen)<br>Festigkeitsklasse<br>Mindestbauteildicke $h_{min}$ (mm)<br>Randabstand $c_{min}$ (mm) | DIN EN 206-1/A2<br><br>C20/25 bis C50/60<br>120<br>300                        |
| <b>Metall:</b> | Stahl<br>Festigkeitsklasse<br>Mindestbauteildicke $t_{min}$ (mm)<br>Randabstand $c_{min}$ (mm)  | DIN EN 1993-1-1<br>≥ S235<br>Techn. Baubestimmungen<br>Techn. Baubestimmungen |
| <b>Holz:</b>   | Holz<br>Festigkeitsklasse<br>Mindestbauteildicke $t_{min}$ (mm)<br>Randabstand $c_{min}$ (mm)   | DIN EN 338<br>mind. C 24 od. glw.<br>100mm<br>Techn. Baubestimmungen          |

## 8 Übersicht: Befestigungsmaterial SAFEX VARIANT - VA:

| <u>Untergrund</u>                       | <u>Befestigungsmittel</u>                         | <u>Artikel- Nr.</u> |
|---|---|---------------------|
| <b>„SAFEX VARIANT-VA“</b>               |   |                     |
| Massivbeton <u>ohne</u> therm. Trennung | 4 Stk Beton-Durchsteckanker M12/10x 90            | 4850 15 25 (Set)    |
| Massivbeton <u>mit</u> therm. Trennung  | 4 Stk Beton-Durchsteckanker M12/20x100            | 4850 15 65 (Set)    |
| Massivholz $t_{min}$ = 100mm, min. C 24 | 8 Stk Holzbauschrauben $\varnothing 8 \times 100$ | 4850 15 40 (Set)    |
| Stahl mind. S 235                       | 4 Stk Sechskantschraube M12 x 60                  | 4850 15 30 (Set)    |
| Kontern um Bauteil ( $b_{max}$ = 100mm) | 4 Stk. Gewindestangen M12 inkl.<br>Konterplatte   | 4850 15 50 (Set)    |
| <b>Zubehör:</b>                         | Thermische Trennung (EPDM)                        | 4850 15 60 (Stk)    |

## 9 Positionierung der Anschlageinrichtungen (Systemstützen)

Der Einbau der GREENLINE Systemstützen auf einem Flachdach erfolgt mit einem empfohlenen Mindestabstand von 2,5m zur Absturzkante / Dachkante.

Grundvoraussetzung ist eine statisch tragfähige Unterkonstruktion, die Einhaltung der Einbauanleitung und der Sicherheitshinweise.

Bei Zweifel an der Untergrundbeschaffenheit ist dies von einem Baustatiker zu prüfen.

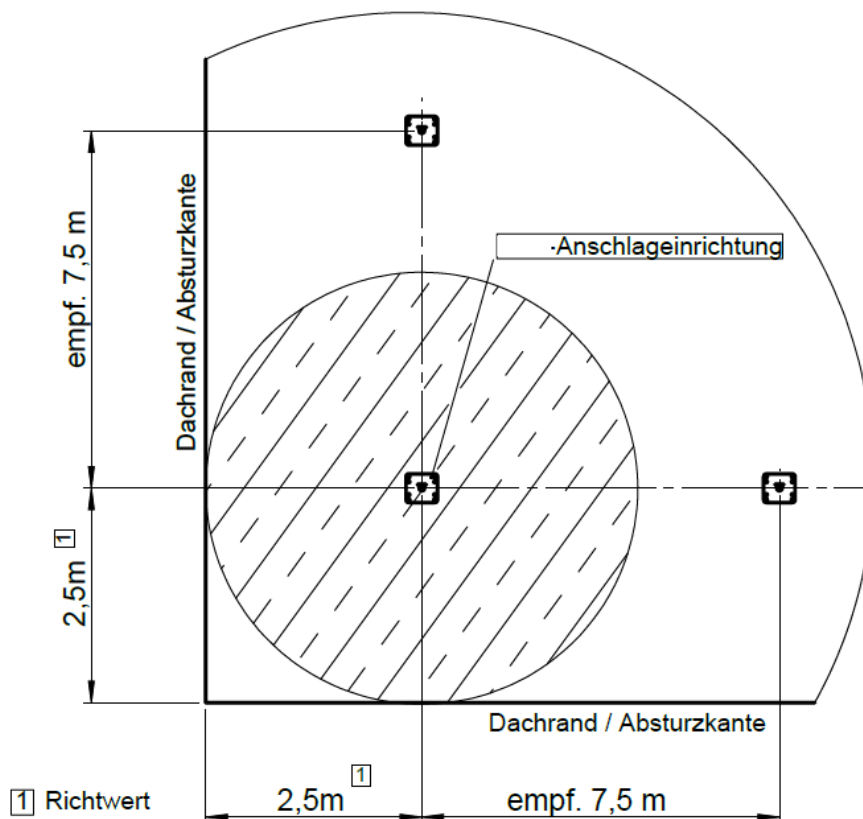
Die Anschlageinrichtung muss so positioniert werden, dass bei einem Sturz über die Absturzkante maximal der Sturzfaktor 1 (= max. 2 m) entsteht. -> siehe Skizze „Sturzfaktor“

Wird die Anschlageinrichtung als Unterkonstruktion zur Aufnahme der Seilsystemkomponenten „Greenline“ verwendet, empfehlen wir einen Zwischenabstand der Anschlageinrichtungen von 7,5m.

Hinweis: Bei größeren Zwischenabständen bis max. 15m, können durch Seilschwingungen Klopf- und Vibrationsgeräusche bei Windsog entstehen.

Die Anschlageinrichtung sollte im fertigen Einbauzustand nicht mehr als 300mm über dem Dachaufbau überstehen. Im Einzelfall kann der Überstand erhöht werden, wenn die Anschlageinrichtung durch geeignete Maßnahmen (z.B. Einbindung in die Dachbegrünung) zusätzlich gegen Verformung (bis 70Kg) stabilisiert wird.

### Positionsskizze Dach

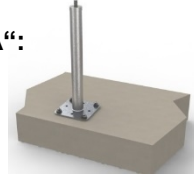


## 10 Befestigung/Montage der Anschlageinrichtung / Systemstütze

### 10.1 Einbau durch Dübeln auf Betonuntergrund

Montagewerkzeug (Empfehlung):

Schlagbohrmaschine mit Aufnahme  $\varnothing 13\text{mm}$   
 Hammerbohrer „Beton“ für Bohrungs- $\varnothing$  12mm  
 Drehmomentschlüssel 20 – 100 Nm  
 Kraftsteckschlüssel SW19 (Nuss  $\frac{1}{2}$ " )



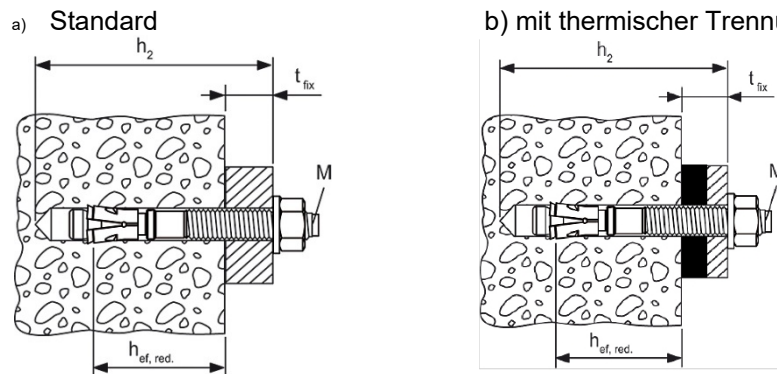
Art.-Nr. 4850 XX 00

Art.-Nr.: ---  
 Art. Nr.: ---  
 Art. Nr.: 9851 20 10  
 Art. Nr.: 9851 20 19

#### Einbauschritte Massivbeton

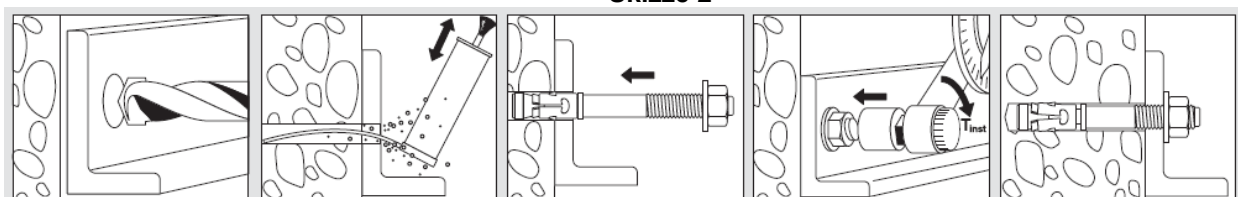
Einbauvoraussetzungen siehe Abschnitt 7 Technische Daten: „SAFEX VARIANT-VA“

- Die zuvor festgelegte Position der Anschlageinrichtung auf dem Untergrund markieren. Die mitgeltende Einbauanleitung der Dübelhersteller ist zu beachten!
- Es dürfen nur die von uns gelieferten 4 Stück Ankerbolzen M 12 mit Zulassung verwendet werden. Einzelteile dürfen nicht ausgetauscht werden.
- Vor der Montage ist die Betonfestigkeit der jeweiligen Einbauposition festzustellen.
- Die Verankerung der Anschlageinrichtung erfolgt immer mit 4 Stück Ankerbolzen M 12. (siehe Abs.8) Dazu die 4 Bohrlöcher rechtwinklig zur Montageoberfläche mit einem Hartmetall-Hammerbohrer (Nenndurchmesser: 12 mm) durch die vorhandenen Bohrungen  $\varnothing 14\text{mm}$  der Fußplatte bohren. Bei einer Fehlbohrung sind neue Bohrlöcher im Abstand von mind. 2 x Tiefe der Fehlbohrung anzuordnen.
  - Die **Mindest-Bohrlochtiefe** ( $h_2$ ) beträgt **80 mm** inkl. Fußplatte (Dübel M12/10x90- tfix =10mm)
  - Die **Mindest-Bohrlochtiefe** ( $h_2$ ) beträgt **90 mm** inkl. Fußplatte + Trennung (Dübel M12/20x100-tfix = 20mm)



- Den Ankerbolzen mit Mutter und U-Scheibe durch die Bohrung  $\varnothing 14\text{mm}$  der Fußplatte (inkl. therm. Trennung) in das zuvor gereinigte Bohrloch einschlagen (Durchsteckmontage) bis die U-Scheibe auf der Fußplatte aufliegt. (Skizze 2)
- Alle 6-Kant-Muttern mit geprüftem Drehmomentschlüssel SW 19 festziehen. Das aufzubringende **Drehmoment** beträgt je Dübel **60 Nm**. Falls dieses Drehmoment nicht bei allen Dübeln aufgebracht werden kann, ist der Anschlagpunkt nicht korrekt befestigt und darf nicht belastet werden. Die Anschlageinrichtung muss neu positioniert und erneut verankert werden.

Skizze 2



# Einbau- und Handlungsanleitung SAFEX „VARIANT - VA“ (Systemstütze)

Artikel-Nr. 4850 XX 00

Massivbeton / Vollholz / Baustahl / Kontern

# GRÜN

PSA-Anschlageinrichtung nach EN 795:2012

## 10.2 Anschlageinrichtung SAFEX „VARIANT-XXX-VA“: Einbau durch Schrauben M12 auf Stahluntergrund

Art.-Nr. 4850 15 30

### Montagewerkzeug (Empfehlung):

Bohrmaschine bis Bohrer  $\varnothing$  13mm  
Stahlbohrer für Bohrungs- $\varnothing$  13mm  
Drehmomentschlüssel 20 – 100 Nm  
Kraftsteckschlüssel lang SW19 (Nuss  $\frac{1}{2}$ " )  
Schraubensicherung – mittelfest (Klebestift)

Art.-Nr.: ---  
Art. Nr.: ---  
Art. Nr.: 9851 20 10  
Art. Nr.: 9851 20 19  
Art.-Nr. 9980 01 27

### Einbauschritte Stahluntergrund

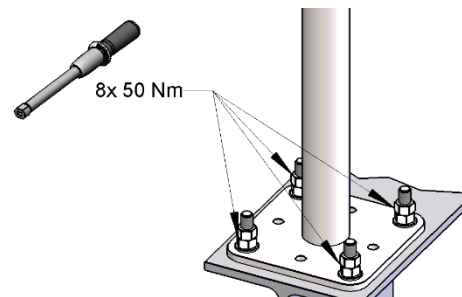
Einbauvoraussetzungen siehe Abschnitt 7 Technische Daten: „SAFEX VARIANT-VA“

- Die zuvor festgelegten Positionen der Anschlageinrichtung auf dem Untergrund festlegen und markieren. Dabei ist zu beachten, dass die Fußplatte immer vollflächig auf dem Untergrund aufliegt.
- Die Befestigung der Anschlageinrichtung erfolgt mit 4 Stück Edelstahlschrauben M 12 x 60-A2-70, 2 Stück Sechskantmutter M 12 - A2 und Unterlegscheibe U-12. (siehe Abs. 8)
- Die Anschlageinrichtung mittig mit der Fußplatte auf dem Untergrund ausrichten (z.B. Profilträger HEA).
- Durch das Lochbild 120 x 120mm der Fußplatte die 4 Stück Bohrlöcher  $\varnothing$ 13 auf dem Untergrund anzeichnen.
- Die Anschlageinrichtung entfernen und Durchgangslöcher mit Stahlbohrer- $\varnothing$  13mm in den Stahluntergrund bohren. Dabei den vorhandenen Korrosionsschutz beachten bzw. wieder herstellen!
- Die Anschlageinrichtung über den Bohrungen positionieren, 4 Stück Edelstahlschrauben M 12 x 60 mit Unterlegscheibe U 12 durch die vier Löcher der Fußplatte in die vier Bohrlöcher im Untergrund stecken.
- Unter Verwendung je einer Unterlegscheibe U12 und zwei Edelstahlsechskantmuttern M12 die Anschlageinrichtung mit dem Untergrund verschrauben.
- Das aufzubringende Schraubenanzugsmoment beträgt 50 Nm.

### Achtung!

Wir empfehlen die Verschraubungen im Bereich der Sechskantmuttern zuvor mit einigen Tropfen Schraubensicherung (z.B. Loctite 243/248) zusätzlich zu sichern.

Skizze 12.2



- Systemstütze nach der Befestigung auf einwandfreien, festen Sitz prüfen.

### Achtung:

Bei unsachgemäßer Montage besteht die Gefahr des „Festfressen“ der Edelstahl-Schraubenverbindungen!

## 10.3 Einbau durch Schrauben auf Vollholz mind. 100mm

Art.-Nr. 4850 15 40

### Montagewerkzeug (Empfehlung):

Bohrmaschine bis Bohrer  $\varnothing$  13mm  
Bit „TX 40“

Art.-Nr.: ---  
Art. Nr.:

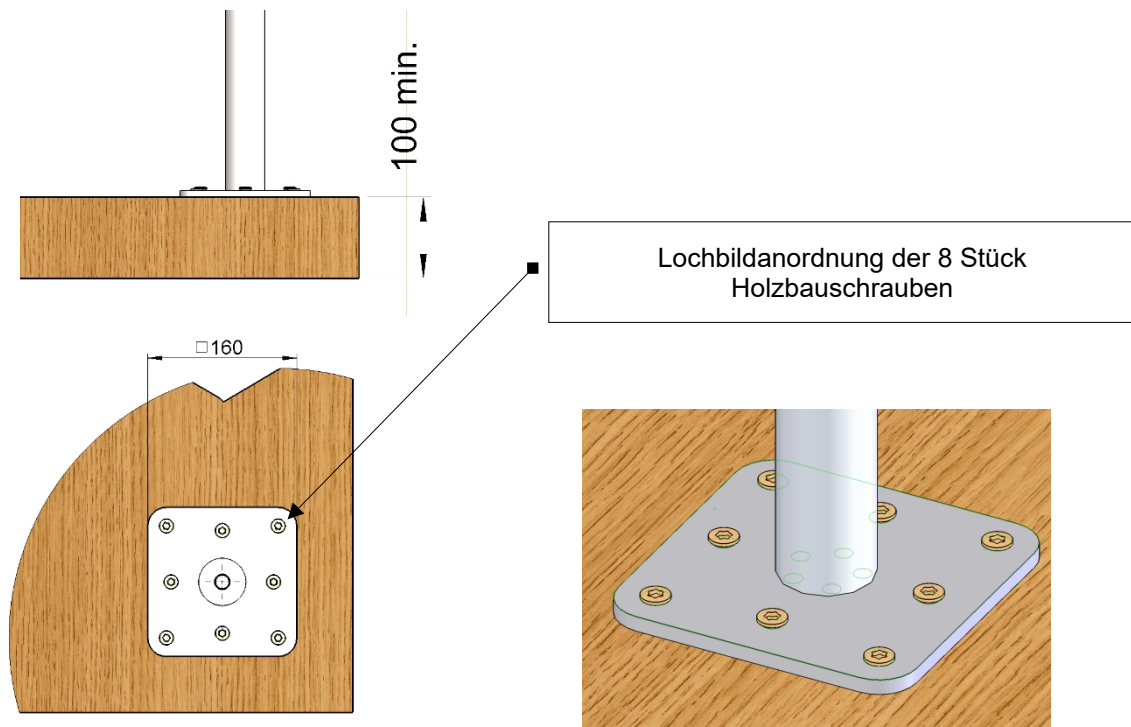
Hinweis: Die Stützen-Bauhöhe ist bei der Einbauart „Vollholz“ begrenzt auf maximal 500mm!  
Der Feldabstand ist bei der Einbauart „Vollholz“ im Seilsystem „GREENLINE“ begrenzt auf maximal 10m!

### Einbauschritte Vollholz

Einbauvoraussetzungen siehe Abschnitt 7 Technische Daten: „SAFEX VARIANT-VA“

- Die zuvor festgelegten Positionen der Anschlagereinrichtung auf dem Untergrund festlegen und markieren. Dabei ist zu beachten, dass die Fußplatte immer vollflächig auf dem Untergrund aufliegt.  
Hinweis:  
Die Einschraubtiefe im Holzteil muss **mind. 80mm** betragen.  
Wird die Mindesteinschraubtiefe unterschritten ist die Schraubenlänge neu zu bewerten.
- Die Verankerung der Systemstütze erfolgt immer mit 8 Stück Holzbauschraube  $\varnothing 8 \times 100$  mm. Dazu die mitgelieferten 8 Stück Holzbauschrauben durch die vorhandenen Bohrungen in der Fußplatte hindurch im Holzuntergrund anschlagorientiert einschrauben. (siehe Skizze 10.3)
- Anschlagereinrichtung / Systemstütze auf einwandfreien, festen Sitz prüfen

### Montageskizze 10.3



# Einbau- und Verwendungsanleitung SAFEX „VARIANT - VA“ (Systemstütze)

Artikel-Nr. 4850 XX 00

Massivbeton / Vollholz / Baustahl / Kontern

# GRÜN

PSA-Anschlageinrichtung nach EN 795:2012

## 10.4 Einbau durch Klemmen um Bauteil (Balken/Träger)

Art.-Nr. 4850 XX 00

### Montagewerkzeug (Empfehlung):

|   |           |            |
|---|-----------|------------|
| Handbohrmaschine                              | Art.-Nr.  | ---        |
| Metallbohrer für Bohrungs- $\varnothing$ 13mm | Art. Nr.  | ---        |
| Drehmomentschlüssel mind. 20 – 100 Nm         | Art. Nr.  | 9851 20 10 |
| Gabelschlüssel SW19                           | Art. Nr.  | --         |
| Kraftsteckschlüssel SW19 (Nuss 1/2“)          | Art. Nr.: | 9851 20 19 |

### Einbauschritte Stahluntergrund

Einbauvoraussetzungen siehe Abschnitt 7 Technische Daten: „SAFEX VARIANT-VA“

Die maximale Trägerbreite beträgt 95mm bei einer Grundplatte von 160x160mm.

Vor der Befestigung ist die Tragfähigkeit des Untergrundes festzustellen.

Bestehen Zweifel an der Tragfähigkeit der Untergrundkonstruktion ist ein Statiker hinzuzuziehen

### 10.4.1 Einbau durch Klemmen um Bauteil (Balken, Träger)

|    |       |   |                                  |
|----|-------|---|----------------------------------|
| 1  | Satz  | Befestigungsmaterial:<br><u>jeweils bestehend aus</u>           | <b>Art. Nr. 4850 15 50 (Set)</b> |
| 1  | Stück | Konterplatte 160 x 160 mm, verzinkt                             | Art.-Nr. 4850 15 51              |
| 4  | Stück | Gewindestangen M 12 x 250 mm<br>(Länge objektspezifisch kürzen) | Art.-Nr. 4219 51 00              |
| 16 | Stück | Sechskantmutter M12 A2  | Art.-Nr. 4219 11 04              |
| 16 | Stück | Unterlegscheiben A12 DIN 125 A2                                 | Art.-Nr. 4219 11 03              |

### Achtung!

Wir empfehlen die Verschraubungen im Bereich der Sechskantmuttern zuvor mit einigen Tropfen Schraubensicherung (z.B. Loctite 243/248) zusätzlich zu sichern.

### Einbauschritte: Befestigung um den Träger (siehe „Montageskizze 1“ S.15):

- Die zuvor festgelegten Positionen der Systemstützen auf dem Untergrund festlegen / markieren.
- Systemstützen mittig auf dem Träger ausrichten
- Kontermuttern Nr. 1 jeweils ca. 30 mm auf die Gewindestangen aufschrauben, Unterlegscheibe auflegen und die Gewindestangen von unten durch die Löcher der Grundplatte stecken.
- Muttern Nr. 2 auf der Oberseite der Grundplatte mit Unterlegscheibe auf die Gewindestangen bündig aufschrauben und gegen die Kontermuttern Nr. 1 mit einem Drehmoment von 45Nm verschrauben.
- Alle Kontermuttern Nr. 4 von unten jeweils bis zu einer Höhe von mindestens 10 mm oberhalb der Unterkante des Trägers auf die Gewindestangen aufschrauben.
- Die Konterplatte mit den zugehörigen Unterlegscheiben der Kontermuttern Nr. 4 auf die Gewindestangen aufschieben und mit den Muttern Nr. 3 und Unterlegscheiben handfest verschrauben. Dabei sicherstellen, dass die Konterplatte vollflächig auf dem Träger aufliegt.
- Danach alle Kontermuttern Nr. 4 handfest gegen die Konterplatte schrauben und die Muttern Nr. 3 mit einem Drehmoment von 45Nm verschrauben.
- Nach dem Verschrauben nochmals alle Muttern Nr. 2 +3 mit Drehmomentschlüssel (45Nm) auf deren festen Sitz hin überprüfen.
- Anschlageinrichtung / Systemstütze abschließend auf einwandfreien, festen Sitz prüfen.

# Einbau- und Handlungsanleitung SAFEX "VARIANT - VA" (Systemstütze)

Artikel-Nr. 4850 XX 00

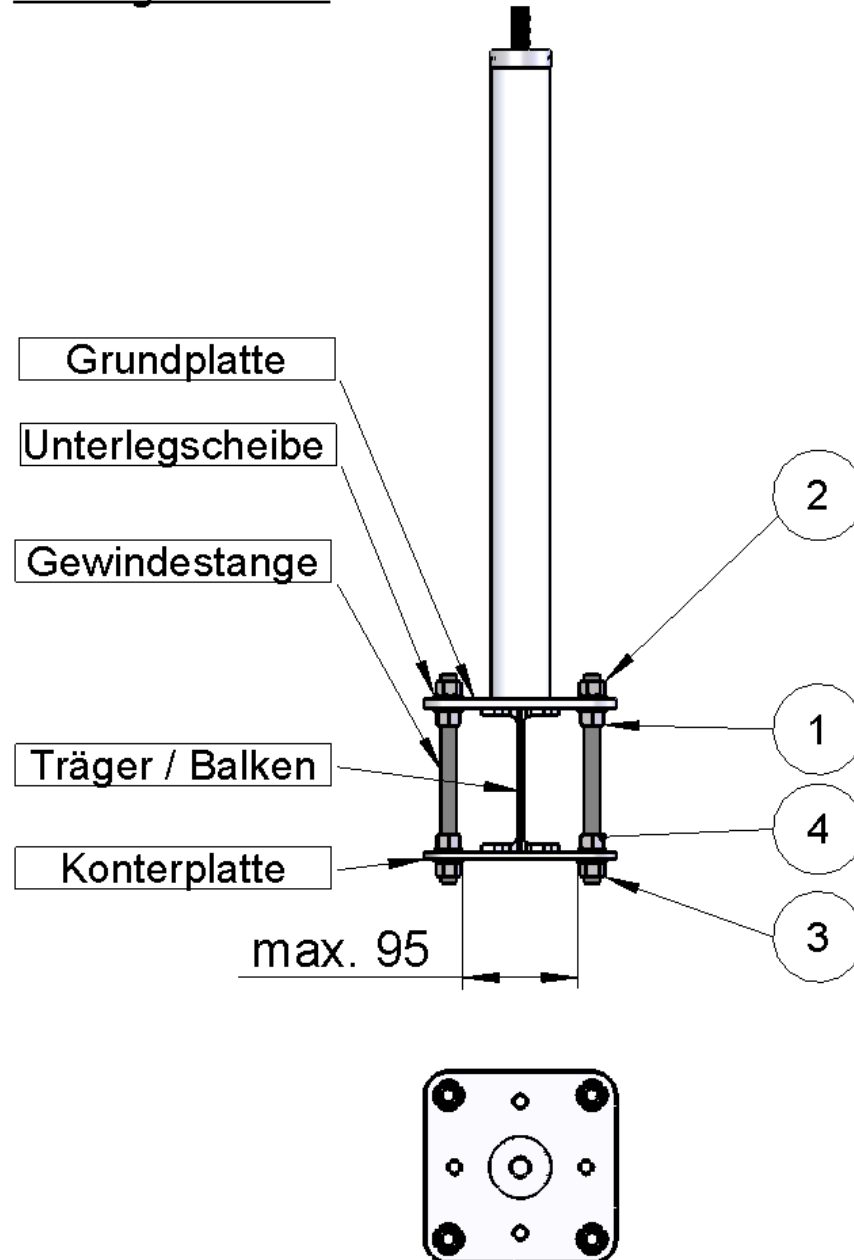
Massivbeton / Vollholz / Baustahl / Kontern

# GRÜN

PSA-Anschlageinrichtung nach EN 795:2012

## 10.4.2 Montageskizze 1: „Klemmen um Bauteil“

### Montageskizze 1



# Einbau- und Verwendungsanleitung SAFEX "VARIANT - VA" (Systemstütze)

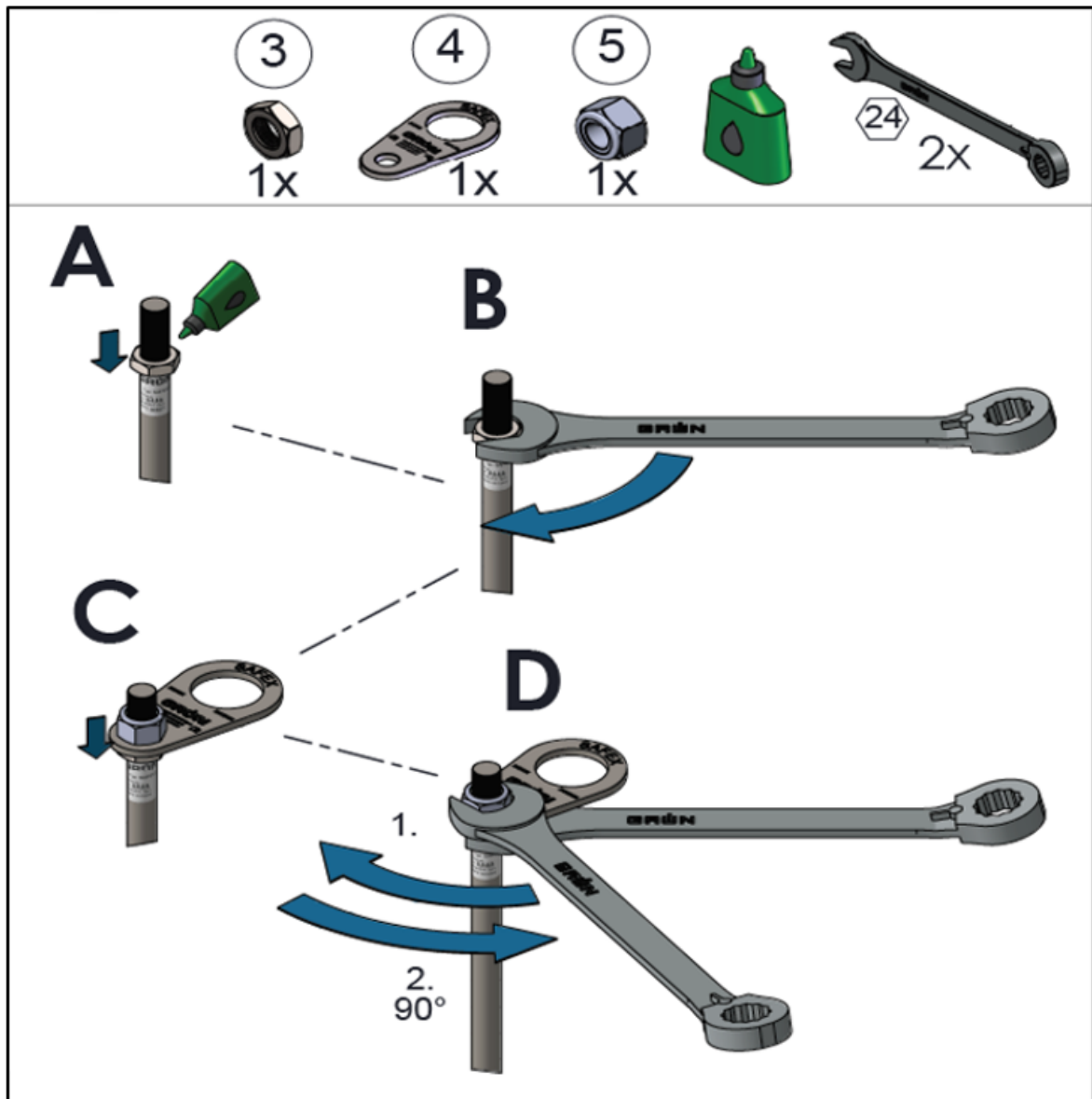
Artikel-Nr. 4850 XX 00

Massivbeton / Vollholz / Baustahl / Kontern

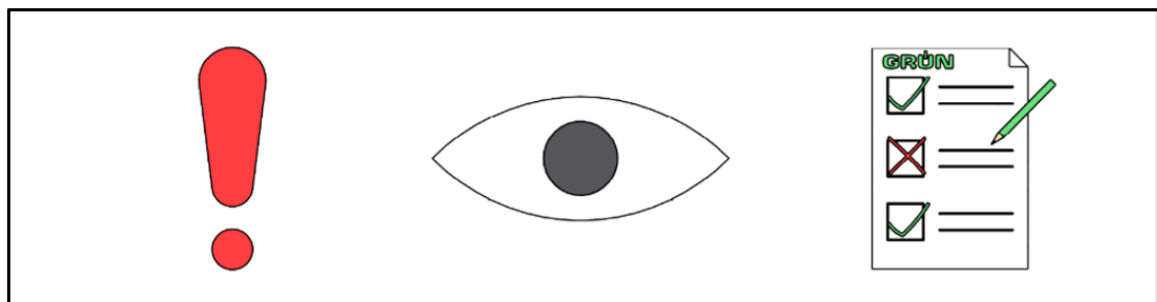
# GRÜN

PSA-Anschlageinrichtung nach EN 795:2012

## 11 Anbau Anschlagpunkt (Öse) als Einzelanschlageinrichtung



© GRÜN GmbH. Irrtümer, Druckfehler, technische Änderungen vorbehalten!  
© GRÜN GmbH. No liability for errors and printing errors. We reserve the right to make technical changes.



Kontrolle:

Die Sicherungsmutter muss oberhalb ca. 2 Gewindegänge des Stabgewindes M16 freigeben.



## 12 Anbau der Bauteile „GREENLINE – Seilsicherungssystem“ EN 795:2012

Nach der Stützenbefestigung am Untergrund, können die vorgesehenen Bauteile der Greenline - Seilsicherungsanlage befestigt werden.

Die Eindichtung der Systemstützen in der Dachhaut mit Manschetten oder dgl. sollte vor dem Anbringen dieser Bauteile erfolgen.

*Hinweis: Edelstahlschrauben neigen bei der Verschraubung zu kaltverschweißen, daher geeignetes metallfreies Schmiermittel während der Befestigung verwenden. – (GRÜN Art.-Nr. 99989 0009)*

## 13 Eindichtung der Anschlageinrichtung/Systemstützen

Die Eindichtung der GREENLINE Systemstützen in der Dachfläche muss gemäß den landestypischen, technischen Richtlinien erfolgen.

| <b>Auswahl Abdichtungsmanschetten:</b> |                         | <b>Artikel-Nr.</b> |
|--|-------------------------|--------------------|
| BITUMEN-ABDICHT.-MANSCHETTE "END/ECK"  | "BITUMEN-SCHRUMPFI-ø55" | 4850 0700          |
| PVC-ABDICHT.-MANSCHETTE "END/ECK"      | "PVC-SCHRUMPFI-ø55"     | 4850 0800          |
| FOLIE-ABDICHT.-MANSCHETTE "END/ECK"    | "FOLIE-SCHRUMPFI-ø55"   | 4850 0900          |

Die Einbauanleitung der Manschettenhersteller ist zu beachten!

## 14 Montageprotokoll Anschlageinrichtung/Systemstütze

### Allgemeine Angaben

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>BV / Objekt:</b><br><input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/><br><hr/> <b>Absturzsicherung Typ:</b><br><input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>                            | <b>Standort der Anlage:</b><br><input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/><br><hr/> Straße, Hausnummer<br><hr/> PLZ, Ort<br><hr/>   | <b>Montagefirma:</b><br><input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/><br><hr/> Firmenbezeichnung / Name, Vorname<br><hr/> Straße, Hausnummer<br><hr/> PLZ, Ort<br><hr/> Tel. (dienstlich, mobil) |
| <b>Auftraggeber:</b><br><input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/><br><hr/> Firmenbezeichnung / Name, Vorname<br><hr/> Straße, Hausnummer<br><hr/> PLZ, Ort<br><hr/> Tel. (dienstlich, mobil) | <b>Auftragnehmer:</b><br><input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/><br><hr/> Firmenbezeichnung / Name, Vorname<br><hr/> Straße, Hausnummer<br><hr/> PLZ, Ort<br><hr/> Tel. (dienstlich, mobil) |  |

### Befestigungsprotokoll

| Datum | Standort | Befestigungsuntergrund | Bef.-material<br>Vollständig montiert |  | Anzugs-<br>moment |
|-------|----------|------------------------|---------------------------------------|--|-------------------|
|       |          |                        |                                       |  |                   |
|       |          |                        |                                       |  |                   |
|       |          |                        |                                       |  |                   |
|       |          |                        |                                       |  |                   |

Die unterzeichnende Montagefirma versichert den ordnungsgemäßen Einbau nach Herstellerangaben (z.B. Überprüfung des Untergrundes etc.)

### Foto - Dokumentation

| Datum | Standort | Fotos / Dateiname |
|-------|----------|-------------------|
|       |          |                   |
|       |          |                   |
|       |          |                   |
|       |          |                   |

Der Auftraggeber nimmt die Leistungen des Auftragnehmers ab. Die Einbauanleitungen und Sicherheitshinweise, Befestigungsprotokolle, Foto-Dokumentationen wurden dem Auftraggeber (Bauherrn) übergeben und sind dem Anwender zur Verfügung zu stellen. Beim Zugang zum Sicherungssystem sind die Positionen der Anschlageinrichtungen vom Bauherrn durch Pläne (z.B.: Skizze der Dachdraufsicht) zu dokumentieren.

**Der Sachkundige mit dem Sicherheitssystem vertraute Monteur bestätigt, dass die aufgeführte Absturzsicherung hinsichtlich aller Einzelheiten aus der Einbauanleitung des Herstellers montiert wurde. Die sicherheitstechnische Zuverlässigkeit wird durch den Montagebetrieb bestätigt.**

Anmerkung:

|            |                           |                                      |
|------------|---------------------------|--------------------------------------|
|            |                           |                                      |
| Ort, Datum | Unterschrift Auftraggeber | Unterschrift Auftragnehmer / Monteur |

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn und dem Hersteller als Kopie zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen)

© GRÜN GmbH, Irrtümer, Druckfehler, technische Änderungen vorbehalten! © GRÜN GmbH. No liability for errors and printing errors. We reserve the right to make technical changes.

Anschlageinrichtung EN 795  
**SAFEX „VARIANT-VA“**

Beim Dachzugang (Systemzugang) ist dieser Hinweis vom Bauherrn gut sichtbar anzubringen:

Die Benutzung darf nur entsprechend der Einbau- und Verwendungsanleitungen erfolgen.

Aufbewahrungsort der Aufbau- und Verwendungsanleitungen, Prüfprotokolle, etc. ist:

[Redacted area]

- Übersichtsplan mit der Lage der Anschlagseinrichtungen:

[Redacted area]

- Hersteller und Systembezeichnung: GRÜN GmbH SAFEX „VARIANT-VA“
- Datum der letzten Prüfung: siehe Kontrollkarte / Prüfbuch
- Höchstzahl der zu sichernden Personen: [Redacted]
- Notwendigkeit von Falldämpfern: ja
- Der erforderliche Mindestfreiraum unter der Absturzkante zum Boden errechnet sich:

Herstellerangabe der verwendeten Persönlichen Schutzausrüstung  
inkl. Seilauslenkung + Körpergröße + 1m Sicherheitsabstand.

|  |                            |                                 |
|--|----------------------------|---------------------------------|
| Name Montagebetrieb                        | Montagedatum               | Objekt / Gebäudeteil / Standort |
| Datum der ersten Verwendung                | Typenbezeichnung           | Seriennummer                    |
| DIN EN 795:2012 Typ A<br>CEN/TS 16415:2013 | <b>SAFEX "VARIANT- VA"</b> | <b>GRÜN GmbH</b>                |
| Regelwerk / Norm                           | Regelwerk / Norm           | Hersteller                      |

| <b>Regelmäßige Überprüfungen / Reparaturen</b> |   |   |  |                                       |                    |
|--|---|---|--|---------------------------------------|--------------------|
| Datum  | Grund der Bearbeitung<br>(regelmäßige Überprüfung oder<br>Instandhaltung) | Festgestellte Schäden<br>(durchgeführte<br>Instandsetzungen etc.) | Name und Unterschrift der<br>Sachkundigen Person /<br>Prüfer | Verwendungs-<br>freigabe<br>Ja / Nein | Nächste<br>Prüfung |
|  |   |   |  |                                       |                    |
|  |   |   |  |                                       |                    |
|  |   |   |  |                                       |                    |
|  |   |   |  |                                       |                    |
|  |   |   |  |                                       |                    |
|  |   |   |  |                                       |                    |
|  |   |   |  |                                       |                    |
|  |   |   |  |                                       |                    |
|  |   |   |  |                                       |                    |

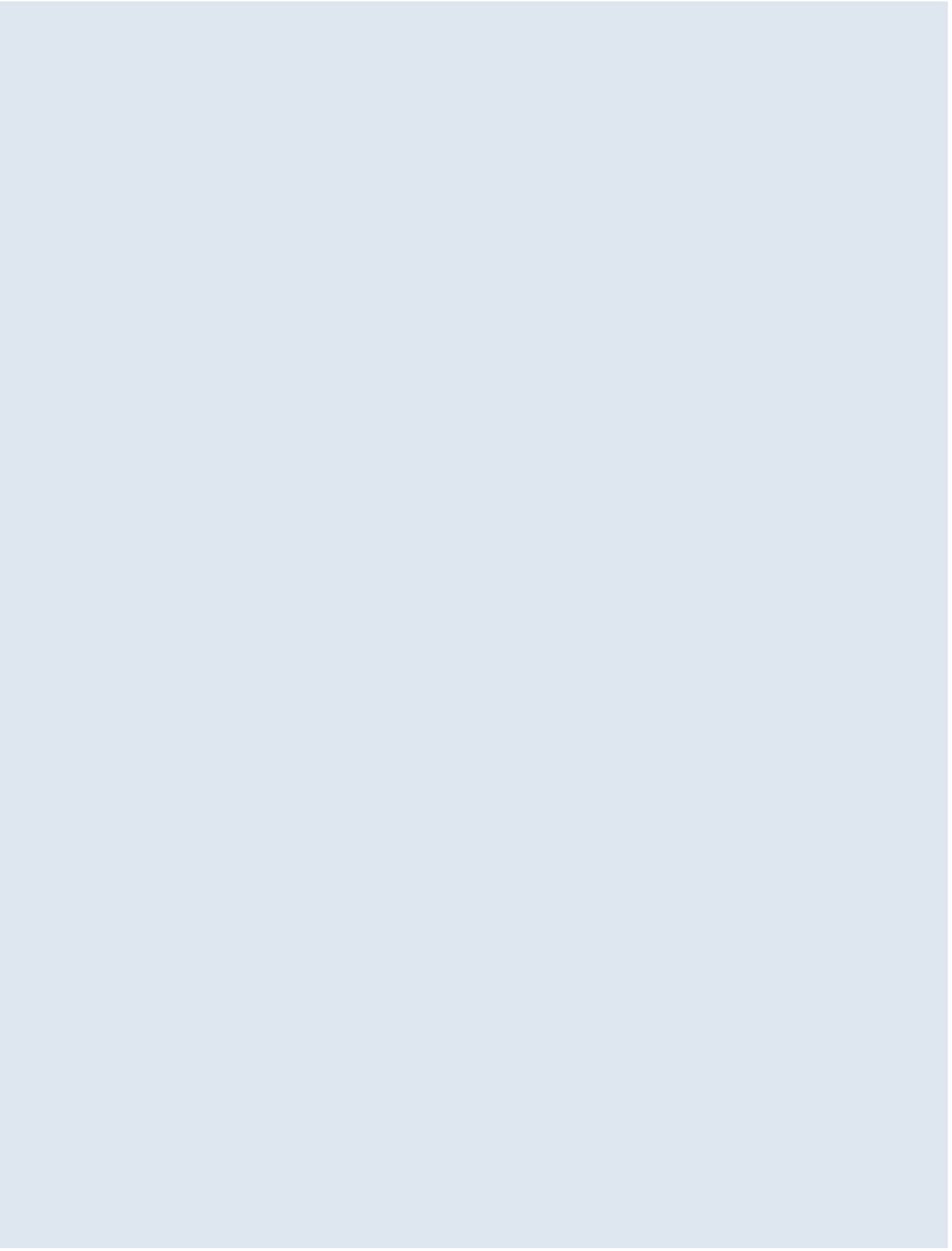
**Checkliste zur Überprüfung einer Anschlagereinrichtung (Auswahl)**

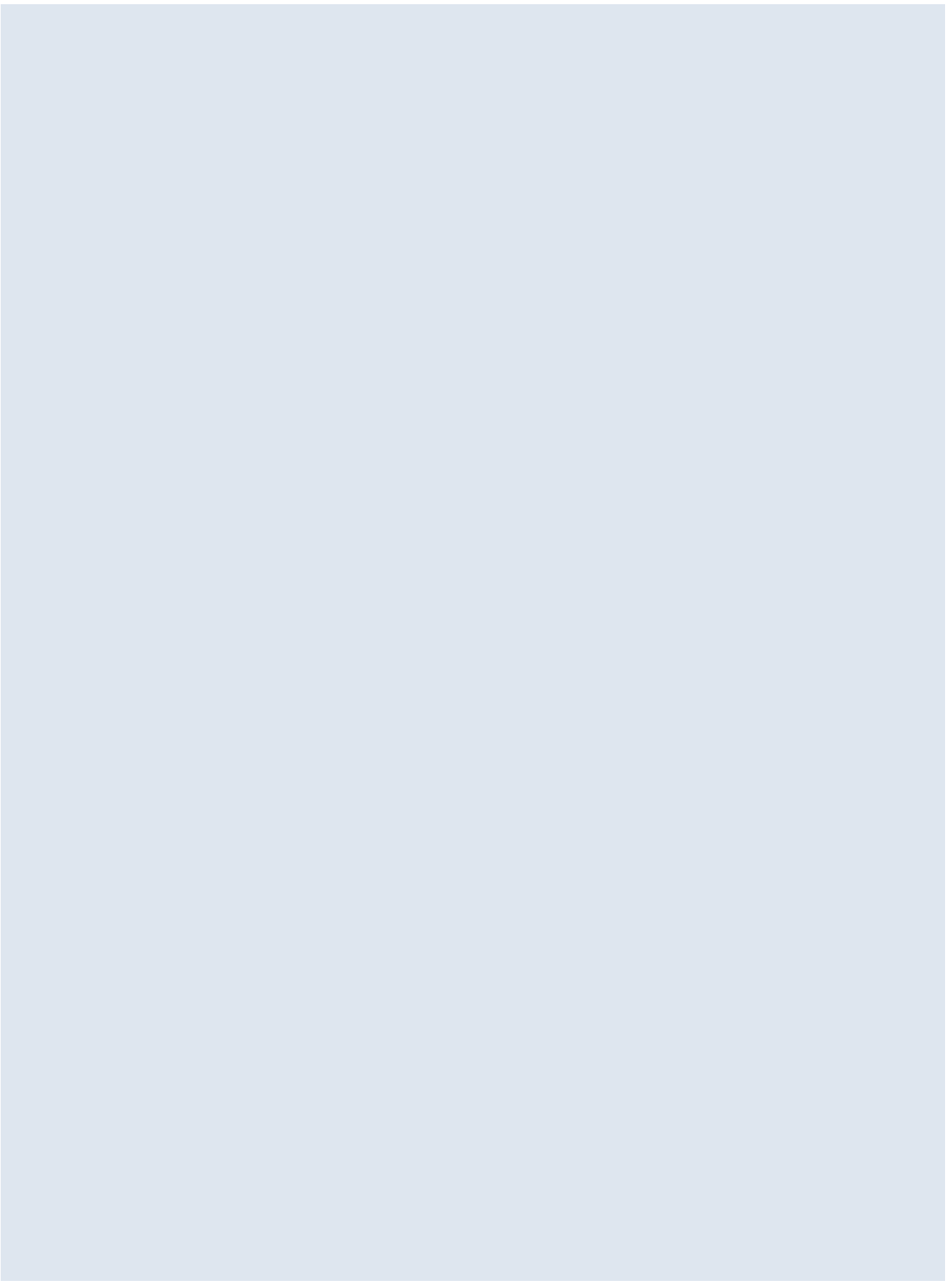
- Montagedokumentation vorhanden
- Kennzeichnung lesbar
- Nachweis der letzten Überprüfung
- Sichtprüfung der Anschlagereinrichtungen /Anschlagpunkte  
(Befestigungsmittel komplett, Verformung, lose Schrauben, Korrosion, Rüttelprobe von Hand)

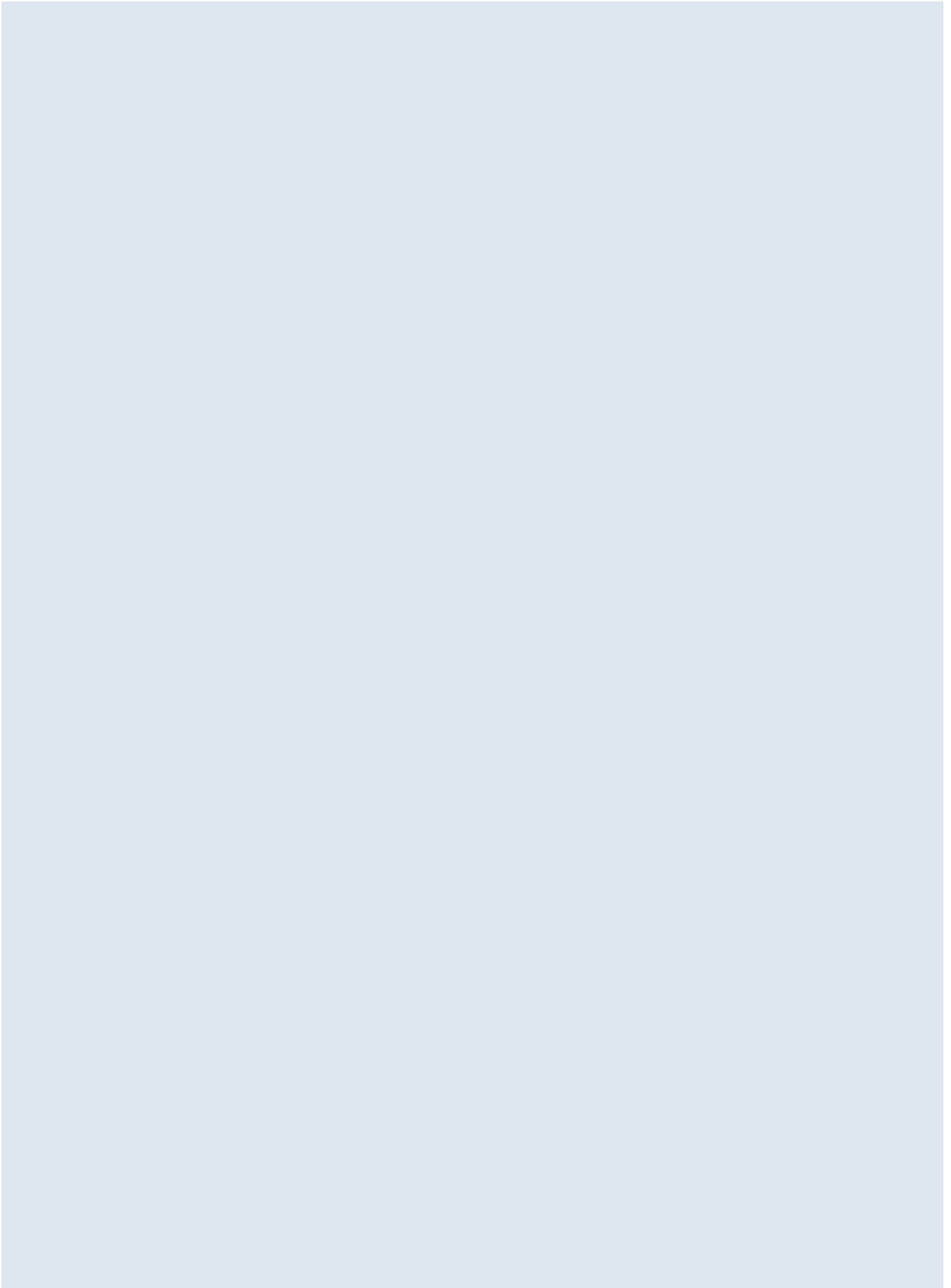
Bei Beanspruchung durch Absturz oder bei bestehenden Zweifeln ist die Anschlagereinrichtung sofort dem Gebrauch zu entziehen und dem Hersteller oder einer sachkundigen Werkstatt zur Prüfung und Reparatur zu senden. Dies trifft ebenfalls bei Beschädigungen der Anschlagmittel zu.

**Nach DGUV Regel 112-198 muss die Montagedokumentation zur Einsicht aufbewahrt werden.  
 Eine Überprüfung der Anschlagereinrichtung hat mind. alle 12 Monate zu erfolgen!  
 Wir empfehlen das anbringen einer runden Prüfplakette an jeder Anschlagereinrichtung.  
 (Art. 4955 0003- Rund ø15mm)**

**17 Notizen**







# Sicherheitstechnik für Dach, Fassade und Industrie



# GRÜN

Spezialmaschinenfabrik für Dach, Bau und Straße  
Siegener Straße 81-83  
57234 Wilnsdorf / GERMANY

Tel. +49 (0) 271 - 39 88-0  
Fax +49 (0) 271 - 39 88-158  
E-Mail [info@gruen-gmbh.de](mailto:info@gruen-gmbh.de)  
[www.absturzsuren-gruen.de](http://www.absturzsuren-gruen.de)

